

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1884

[urn:nbn:de:bsz:31-220817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220817)

Bei den eigentlichen Scheidungen war in 420 Fällen (62,8 %) die Ehefrau der klagende Theil, in 242 (36,2 %) der Ehemann, in 7 Fällen (1,0 %) wurde gemeinsame Klage erhoben.

Die Ursache d. h. der Klagegrund der Ehescheidung war in 386 Fällen oder 55 % der Fälle Mißhandlung und Berunglimpfung, in 212 Fällen oder 32 % Ehebruch, in 25 Fällen entehrende Strafe, in 21 Fällen Verschollenheit und Landesflüchtigkeit, in 22 Fällen unheilbare Krankheit (Geisteskrankheit), in 2 Fällen böswilliges Verlassen; in 6 Fällen gemeinsamer Klage war beiderseitig Mißhandlung die Ursache, in 1 Fall gemeinsamer Klage Ehebruch der Frau und entehrende Strafe des Mannes.

Der schuldige d. h. der angeklagte Theil war in 420 Fällen der Mann, in 242 Fällen die Frau, in 7 Fällen Mann und Frau. In den 386 Fällen der Mißhandlung und Berunglimpfung ist der schuldige Theil in 286 Fällen (74 %) der Ehemann, in 94 Fällen (24 %) die Ehefrau, in 6 Fällen liegt die Schuld auf beiden Seiten; in den 213 Fällen des Ehebruchs ist der schuldige Theil in 127 Fällen (60 %) die Ehefrau, in 85 Fällen (40 %) der Ehemann; die 26 Fälle der entehrenden Strafe liegen alle zu Lasten des Mannes; die unheilbare Krankheit trifft in 14 Fällen die Frau, in 8 den Mann; die Verschollenheit in 16 Fällen den Mann, in 5 die Frau; böswilliges Verlassen macht sich lediglich (in 2 Fällen) die Frau schuldig.

Dem Berufs- und Erwerbsstande nach gehörten 289 Ehemänner dem Gewerbe (Handwerk und Fabrikation), 118 der Landwirtschaft, 69 dem Handelsstande, 20 der Eisenbahn, Post- und Telegraphie, 5 dem sonstigen Transportgewerbe an; 70 waren Tagelöhner, Dienstmänner etc., 32 Gast-, Schank- und Speisewirthe, 22 Beamte, Lehrer, Anwälte, Aerzte, 34 niedere Bedienstete und Angestellte, 3 Rentner und Pensionäre, 2 Militärpersonen, 12 Künstler, Musiker und Schriftsteller, 21 unbekanntes Standes.

Von den 697 geschiedenen Männern lebten zur Zeit der Ehelösung 405 oder 58 % in der Stadt (davon 337 in Städten mit mehr als 5000, 68 in Städten mit weniger als 5000 Einwohnern), 219 oder 32 % auf dem Lande, 36 oder 5 % im Ausland und für 37 oder 5 % ist der Aufenthaltsort nicht angegeben und unbekannt.

3. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1884.

Im Jahre 1884 wurden im Großherzogthum in 1102 Fabriken 8861 Arbeiter im Alter von 12 bis 16 Jahren beschäftigt, von denen 4301 männlichen und 4560 weiblichen Geschlechts, 7342 14 oder 15 Jahre alt (3453 m., 3889 w.), 1519 12 oder 13 Jahr (848 m., 671 w.) alt waren. Diese Kinder und jugendlichen Arbeiter vertheilen sich auf die Kreise wie folgt:

Kreise	in Fabriken	12—14 Jahre alt			14—16 Jahre alt			im Ganzen
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Konstanz . . .	32	16	3	19	132	173	305	324
Billingen . . .	31	39	7	46	96	126	222	268
Waldbühel . . .	30	26	28	54	126	265	391	445
Freiburg . . .	94	182	171	353	275	507	782	1185
Urrach . . .	50	125	95	220	311	422	733	953
Offenburg . . .	113	203	135	338	359	560	919	1257
Baden . . .	38	14	8	22	123	95	218	240
Karlsruhe . . .	452	35	30	65	1199	854	2053	2118
Mannheim . . .	167	44	39	83	509	377	886	969
Heidelberg . . .	85	144	150	294	294	490	784	1078
Rosbach . . .	10	20	5	25	29	20	49	74
Großherzogthum	1102	848	671	1519	3453	3889	7342	8861

Auf 1 jugendliche Arbeiter beschäftigende Fabrik kommen 8,04 jugendliche Arbeiter, von denen 6,06 im Alter von 14 bis 16 und 1,98 im Alter von 12 bis 14 Jahren waren.

Die Fabrikationen, welche hauptsächlich jugendliche Arbeiter beschäftigen, sind die Baumwoll- und Seiden-, die Tabak-, die Bijouterie- und die Kartonageindustrie. Dieses Verhältniß macht sich in der Vertheilung der jugendlichen Arbeiter auf die Kreise ersichtlich; noch mehr tritt es natürlich bei den Zahlen der Amtsbezirke hervor. Die größten derartigen Zahlen (über 150) finden sich nämlich in den Amtsbezirken:

Pforzheim . 1298	Emmendingen 402	Bruchsal . 303	Konstanz . 189
Lahr . . . 809	Schwezingen 392	Schopfheim . 273	Waldbirch . 179
Wiesloch . 539	Schönau . 366	Säckingen . 253	Freiburg . 176
Mannheim . 482	Offenburg . 321	Ettenheim . 250	Ettlingen . 151
Heidelberg . 406	Vörrach . . 314	Karlsruhe . 232	

In den vorhergehenden Jahren war die Zahl der jugendlichen Fabrikarbeiter wie folgt:

	12-14 jährig	14-16 jährig	zusam- men		12-14 jährig	14-16 jährig	zusam- men
1874	2883	6962	9845	1879	1391	5617	7008
1875	2856	5949	8805	1880	1332	5554	6886
1876	2408	5330	7738	1881	1156	5963	7119
1877	1957	4736	6693	1882	1512	6674	8186
1878	1687	5092	6779	1883	1664	6975	8639

In dem abgelaufenen Jahrzehnt trat sonach zunächst ein erheblicher Rückgang der Kinderarbeit in den Fabriken ein, welcher für die kleineren Kinder nahezu bis zu den neuesten Jahren anhielt, für die größeren Kinder aber bereits um die Mitte des Zeitraums einer Wiederzunahme Platz machte, in Folge deren ihre Zahl gegenwärtig über der Anfangszahl steht. Jene Abnahme ist eine gemeinsame Wirkung der gesetzgeberischen Bestimmungen zum Schutze jugendlicher Arbeiter und von Stockungen in den betreffenden Fabrikationen; mit der Rückkehr eines lebhafteren Ganges der letzteren werden natürlicher Weise auch wieder mehr Kinder in deren Dienst gezogen.

4. Durchschnittspreise des Kalenderjahres und des Erndtejahres 1874 bis 1883.

Die nachfolgende Tabelle gibt für die Getreidearten, sowie für Stroh und Heu den Landesdurchschnitt des Zentnerpreises aus dem Jahrzehnt 1874 bis 1883 an, berechnet für das Kalenderjahr, für das Erndtejahr, für den Herbst (Oktober, November, Dezember) und für den Monat November, wobei bezüglich des Erndtejahres der Monat August als Zeit des Uebergangs von den alten zu den neuen Preisen bei Seite gelassen ist. Während zwischen den Durchschnittspreisen des Kalenderjahres einerseits und denen des Erndtejahres, Herbstes und November's zum Theil erhebliche Unterschiede sich herausstellen (z. B. beim Weizen 1874 von 2 M 34 F., 1882 von 1 M 90 F.), zeigen Erndtejahr, Herbst und November in der Regel annähernde Uebereinstimmung und nur beim Stroh und Heu einigemal größere Abweichungen. Es ist somit begründet, einerseits für manche Verhältnisse nicht die Preise des Kalenderjahres, sondern des Erndtejahres in Betracht zu ziehen, andererseits für letzteres hinsichtlich des Getreides die Novemberpreise als normal zu betrachten.

	Durchschnittspreise des Zentners													
	Kalenderjahr.							Erndtejahr (September bis mit Juli).						
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Hafer	Stroh	Heu	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Hafer	Stroh	Heu
1883 . . .	9,99	9,78	7,92	7,42	6,69	2,29	3,11	10,08	9,93	8,17	7,89	7,04	2,70	2,90
1882 . . .	11,82	11,67	9,04	8,52	7,58	2,86	3,73	9,92	9,71	7,81	7,17	6,67	2,10	3,19
1881 . . .	12,38	12,09	9,73	9,25	7,53	3,12	3,74	12,86	12,62	9,78	9,35	8,02	3,42	4,19
1880 . . .	12,22	12,05	9,65	8,93	7,21	2,60	2,99	11,85	11,57	9,59	8,90	7,07	2,70	3,21
1879 . . .	11,03	10,88	8,25	8,30	7,12	2,20	2,43	12,44	12,25	9,52	9,22	7,32	2,58	2,87
1878 . . .	11,17	11,09	8,54	8,77	7,23	2,00	2,27	10,39	10,23	8,00	7,92	7,00	1,96	2,23
1877 . . .	12,60	12,86	9,43	9,39	8,28	3,54	3,87	11,87	11,80	8,88	9,41	7,49	2,31	2,57
1876 . . .	11,56	12,14	8,24	8,24	8,92	4,55	4,92	12,65	12,97	9,38	9,19	8,77	4,50	4,90
1875 . . .	10,49	10,70	8,15	8,55	8,62	3,24	4,47	11,11	11,58	7,94	8,31	8,74	4,10	4,54
1874 . . .	12,72	12,91	10,30	9,45	9,07	2,19	3,43	10,38	10,48	8,43	8,66	8,82	2,81	4,31
Durchschnitt .	11,60	11,62	8,93	8,68	7,82	2,86	3,50	11,36	11,31	8,75	8,60	7,69	2,92	3,49
	Oktober bis mit Dezember.							November.						
1883 . . .	10,18	10,07	8,19	7,92	6,60	2,65	3,01	10,19	10,10	8,12	7,99	6,61	2,66	3,00
1882 . . .	9,93	9,75	7,97	7,36	6,51	2,07	3,22	9,93	9,76	7,98	7,32	6,55	2,05	3,23
1881 . . .	12,99	12,59	9,96	9,43	7,90	3,59	4,34	13,00	12,60	9,89	9,51	7,96	3,60	4,38
1880 . . .	11,58	11,24	9,54	8,59	6,59	2,48	2,97	11,67	11,18	9,56	8,68	6,65	2,47	2,96
1879 . . .	12,37	11,98	9,14	9,32	6,86	2,41	2,70	12,54	12,03	9,06	9,47	6,91	2,40	2,68
1878 . . .	10,14	9,81	8,11	7,95	6,61	1,77	2,11	10,07	9,63	7,97	7,89	6,62	1,74	2,11
1877 . . .	11,87	11,86	9,09	9,35	7,44	2,49	2,78	11,87	11,77	9,07	9,36	7,39	2,55	2,80
1876 . . .	12,10	12,57	9,00	8,66	8,82	4,91	5,40	12,10	12,52	8,94	8,68	8,79	4,79	5,41
1875 . . .	10,69	11,02	8,04	8,68	8,23	3,77	4,35	10,75	10,95	8,03	8,84	8,31	3,74	4,30
1874 . . .	10,43	10,47	8,70	8,72	8,73	2,46	3,76	10,46	10,46	8,67	8,78	8,76	2,19	3,74
Durchschnitt .	11,23	11,14	8,77	8,60	7,43	2,86	3,46	11,26	11,10	8,73	8,65	7,46	2,82	3,46